

## Eine „Alte Geschichte“...

Wer kann sich eigentlich noch an die Zeit erinnern, als die Stellen des Arbeitsbereichs „Alte Geschichte“ einigermaßen voll besetzt waren? Viele der neueren Kommilitonen sicher nicht. Wir vom Fachschaftsrat haben uns wiederholt mit dieser äußerst unbefriedigenden Situation auseinandergesetzt. Zuletzt unterlief uns in einem „Newssplitter“ im aktuellen HISTORIX (den ihr übrigens vor dem FSR-Büro abholen könnt), eine missverständliche Verkürzung: Natürlich ist nicht Frau Dr. Panzram dafür verantwortlich, dass die Lehrsituation so unbefriedigend ist.

Dennoch ist dies ein gelegener Anlass, um die Situation noch einmal etwas genauer darzustellen: Prekär wurde es nach dem Wintersemester 2007/2008.

Es gab „damals“ an regelmäßig lehrendem Personal noch:

- zwei besetzte Professuren (Herr Prof. Dr. Halfmann, Herr Prof. Dr. Schäfer)
- eine Lehrkraft für besondere Aufgaben (Herr Dr. Alpers)
- eine wissenschaftliche Assistentin, später Lehrkraft für besondere Aufgaben (Frau Dr. Panzram)

Hinzu kamen gelegentliche Lehraufträge und manchmal die eine oder andere Übung von wissenschaftlichen Mitarbeitern.<sup>1</sup> Nach Prof. Schäfers Weggang nach Trier begann eine jahrelange Odyssee, über die wir im HISTORIX des Wintersemesters 2009/2010 ausführlich berichteten.<sup>2</sup>

Die Nachfolge Schäfer ist im nunmehr sechsten(!) Semester vakant – das ist, doppelt beklagenswert, die Regelstudienzeit eines Bachelor-Studierenden. Zwar wurde diese Stelle bisher immer vertreten. Aber eine Vertretung, sei sie noch so gut, ersetzt nicht die kontinuierliche Arbeit in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung und die kontinuierliche Bereitschaft zum Abnehmen von Prüfungen.

Dieses Semester ist der Zustand jedoch potenziert schlecht. Es gibt nicht einmal eine Einführung in die Geschichtswissenschaft in der Alten Geschichte. Momentan sieht es so aus:

- Prof. Dr. Halfmann ist im Forschungssemester – also keine Lehrtätigkeit.
- Die Berufung auf die Nach-

folge Schäfer verzögert sich erneut, voraussichtlich bis zum 1.7.2011. Die einzige gute Nachricht: Die Stelle wird durch PD Dr. Rathmann vertreten, so dass die Lehre gewährleistet ist. Kontinuität oder Prüfungssicherheit bedeutet dies aber nicht.

- Frau Dr. Panzram ist für ein DFG-Projekt für zwei Jahre beurlaubt. Dennoch prüft sie weiter und bietet in diesem Semester kurzfristig ein Oberseminar an.
- Die zweite Lehrkraft für besondere Aufgaben, Dr. Alpers, ist leider immer noch krank (weiterhin gute Besserung!) und nur eingeschränkt arbeitsfähig (eine statt vier Veranstaltungen).

Also: Die Lage ist desolat. Auch die Mobilisierung der Reserve (Emeriti und wissenschaftliche Mitarbeiter) kann, so lobenswert sie im Einzelnen auch sein mag, diesen Zustand nur sehr bedingt kaschieren. Er ist nicht haltbar. Wir erwarten eine baldige Verbesserung!

**Vollversammlung aller  
Geschichtsstudierenden  
am 10.11.2010  
um 14 Uhr  
in Phil 972**

<sup>1</sup> Zur Erinnerung: Noch 1990 gab es vier ordentliche Professuren, 2001 immerhin noch drei. Vgl. Historix WiSe 2010/11, S. 4.

<sup>2</sup> Der HISTORIX ist mitsamt dem Artikel (S. 6) im Online-Archiv (<http://fsrgeschichte.blogspot.de/images/Historix200911.pdf>) zu finden. Dort finden sich zahlreiche Informationen zu der Zeit seit dem Wintersemester 2007/2008.